

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Amtliches Schulblatt des Kantons Zürich**

Band (Jahr): **9 (1894)**

Heft 11

PDF erstellt am: **13.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Abonnementspreis.**

Für das ganze Jahr 1 Fr. 70 Cts.  
inkl. Bestellgebühr und Porto.

Das Amtliche Schulblatt erscheint  
je auf den 1. des Monats.

**Einrückungsgebühr.**

Die gedruckte Zeile 15 Cts.

Einsendungen und Gelder franco  
an den  
kantonalen Lehrmittelverlag.

# Amtliches Schulblatt

des Kantons Zürich.

IX. Jahrgang.

Nr. 11.

1. November 1894.

Inhalt: Stipendien an Sekundarschüler für das Schuljahr 1894/95. —  
Patentierung von Fachlehrern. — Kleinere Mitteilungen. — Inserate.

## Stipendien an Sekundarschüler für das Schuljahr 1894/95.

(Erziehungsratsbeschluss vom 17. Oktober 1894.)

	Sekundarschüler			Bewerber		Berücksichtigte		Staats- beitrag
	Knaben	Mädchen	Total	Zahl	in % der Gesamtzahl	Zahl	in % der Gesamtzahl	
Bez. Zürich:								
Zürich I	313	366	679	26	3,8	26	3,8	540
„ II	93	98	191	9	4,7	9	4,7	200
„ III	381	289	670	101	15,1	92	13,7	1980
„ IV	143	133	276	29	10,5	29	10,5	640
„ V	347	326	673	68	10,1	60	8,9	1270
Altstetten	34	24	58	15	25,9	15	25,9	320
Birmensdorf	24	20	44	10	22,7	10	22,7	200
Dietikon	27	22	49	24	49	24	49	490
Höngg	39	17	56	38	67,9	36	62,1	720
Örlikon	67	30	97	40	41,2	39	40,2	810
Weiningen	21	6	27	15	55,5	15	55,5	320
Zollikon	31	24	55	20	36,4	17	31	390

	Sekundarschüler			Bewerber		Berücksichtigte		Staats- beitrag
	Knaben	Mädchen	Total	Zahl	in % der Gesamtzahl	Zahl	in % der Gesamtzahl	
<b>Bez. Affoltern:</b>								
Hausen	31	22	53	7	13,2	5	9,4	110
Hedingen	52	14	66	28	42,4	28	42,4	640
Mettmenstetten	33	15	48	14	29,2	14	29,2	290
Obfeld.-Ottenb.	29	6	35	4	11,4	4	11,4	90
<b>Bez. Horgen:</b>								
Adlisweil	29	12	41	11	26,8	10	24,4	210
Hirzel	11	3	14	5	35,4	5	35,4	110
Horgen	77	42	119	35	29,4	32	26,9	660
Kilchberg	17	15	32	4	12,5	4	12,5	80
Langnau	16	13	29	9	31	8	27,6	160
Oberrieden	25	7	32	24	75	23	72	480
Richtersweil	47	30	77	19	24,7	18	23,4	370
Rüschlikon	20	6	26	8	30,8	8	30,8	180
Thalweil	84	37	121	65	53,7	61	50,4	1320
Wädensweil	86	43	129	28	21,7	26	20,2	550
<b>Bez. Meilen:</b>								
Herrliberg	14	3	17	6	35,3	6	35,3	150
Hombrechtikon	24	10	34	8	23,2	8	23,2	160
Küsnacht	59	39	98	37	37,8	29	29,6	600
Männedorf	51	24	75	37	49,3	34	45,3	730
Meilen	37	17	54	18	33,3	17	31,5	410
Stäfa	30	24	54	16	29,6	12	22,2	240
<b>Bez. Hinweil:</b>								
Bärentsweil	33	12	45	11	24,4	11	24,4	260
Bubikon	11	7	18	6	33,3	6	33,3	120
Dürnten	32	8	40	5	12,5	5	12,5	100
Fiscenthal	21	6	27	13	48,1	13	48,1	300
Gossau	30	9	39	23	59	22	56,4	480
Grünigen	14	3	17	12	70,6	10	58,8	210
Hinweil	31	14	45	21	46,7	21	46,7	430
Rüti	55	37	92	12	13	12	13	240
Wald	66	24	90	52	57,8	49	54,4	1030
Wetzikon	52	37	89	22	24,7	21	23,9	450

	Sekundarschüler			Bewerber		Berücksichtigte		Staats- beitrag
	Knaben	Mädchen	Total	Zahl	in % der Gesamtzahl	Zahl	in % der Gesamtzahl	
<b>Bez. Uster:</b>								
Dübendorf	39	16	55	3	5,5	3	5,5	60
Egg	20	19	39	21	53,8	15	38,5	320
Maur	14	6	20	10	50	8	40	170
Mönchaltorf	12	5	17	11	64,7	4	23,5	80
Uster	117	60	177	69	39	64	36,2	1390
Volketsweil	20	9	29	12	41,4	11	37,9	230
<b>Bez. Pfäffikon:</b>								
Bauma	26	22	48	8	16,7	5	10,4	110
Fehraltorf	25	7	32	9	28,1	8	25	160
Jllnau	22	8	30	8	26,7	8	26,7	190
Pfäffikon	43	26	69	7	10,1	7	10,1	140
Rykon-Lindau	33	8	41	26	63,4	23	56,1	470
Weisslingen	15	6	21	8	38,1	8	38,1	170
Wyla	21	7	28	10	35,7	10	35,7	220
<b>Bez. Winterthur:</b>								
Elgg	37	10	47	22	46,8	21	44,7	470
Neftenbach	31	11	42	27	64,3	26	61,9	540
Oberwinterthur	40	17	57	25	43,9	24	42,1	480
Pfungen	13	3	16	12	75	12	75	250
Räterschen	16	10	26	8	30,8	8	30,8	170
Rickenbach	23	18	41	19	46,3	10	24,4	210
Rykon-Zell	32	8	40	19	47,5	19	47,5	400
Seen	30	17	47	20	42,6	20	42,6	410
Seuzach	18	10	28	28	100	26	92,8	520
Töss	61	46	107	10	9,3	10	9,3	240
Turbenthal	22	8	30	9	30	8	26,7	170
Veltheim	44	28	72	47	65,3	39	54,2	840
Wiesendangen	21	14	35	16	45,7	13	37,1	290
Winterthur	284	308	592	140	23,6	138	23,3	2930
Wülflingen	31	13	44	29	65,9	28	63,6	600
<b>Bez. Andelfingen:</b>								
Andelfingen	45	18	63	30	47,5	28	44,4	610
Benken	17	5	22	9	40,9	9	40,9	180
Flaach	27	8	35	16	45,7	13	37,1	280

	Sekundarschüler			Bewerber		Berücksichtigte		Staats- beitrag
	Knaben	Mädchen	Total	Zahl	in % der Gesamtzahl	Zahl	in % der Gesamtzahl	
Marthalen	26	9	35	10	28,6	7	20	150
Ossingen	27	5	32	17	53,1	14	43,7	310
Stammheim	31	18	49	32	65,3	30	61,2	600
Uhwiesen	25	13	38	32	84,2	24	63,2	490
Bez. Bülach:								
Bassersdorf	32	8	40	24	60	24	60	510
Bülach	56	24	80	37	46,2	30	37,5	610
Eglisau	18	10	28	9	32,1	7	25	140
Embrach	21	12	33	20	60,6	17	51,5	370
Freienstein	17	8	25	11	44	10	40	200
Glattfelden	17	12	29	14	48,3	14	48,3	300
Kloten	28	15	43	26	60,5	23	53,5	490
Rafz	25	7	32	4	12,5	4	12,5	100
Wallisellen	19	11	30	21	70	19	63,3	390
Wyl	25	6	31	23	74,2	18	58,1	380
Bez. Dielsdorf:								
Dielsdorf	24	10	34	17	50	15	44,1	330
Niederhasle	22	7	29	23	79,3	23	79,3	520
Otelfingen	20	11	31	10	32,3	9	29	180
Regensdorf	29	20	49	15	30,6	15	30,6	320
Rümlang	14	8	22	13	59,1	12	54,5	240
Schöfflisdorf	35	11	46	26	56,5	23	50	500
Stadel	38	12	50	34	68	30	60	650

### Rekapitulation.

Bezirke:								
Zürich	1520	1355	2875	395	13,7	372	12,9	7880
Affoltern	145	57	202	53	26,2	51	25,2	1130
Horgen	412	208	620	208	33,5	195	31,5	4120
Meilen	215	117	332	122	36,7	106	31,9	2290
Hinweil	345	157	502	177	35,3	170	33,9	3620
Uster	222	115	337	126	37,4	105	31,2	2250
Pfäffikon	185	84	269	76	28,3	69	25,7	1460
Winterthur	703	521	1224	431	35,2	402	32,8	8520
Andelfingen	198	76	274	146	53,3	125	45,6	2620

## Bezirke:

Bülach	258	113	371	189	50,9	166	44,7	3490
Dielsdorf	182	79	261	138	52,9	127	48,7	2740
Total 1894/95	4385	2882	7267	2061	28,3	1888	25,9	40120
„ 1893/94	4225	2706	6931	2071	29,9	1877	27,1	39820
Differenz	+160	+176	+336	-10	-1,6	+11	-1,2	+300

Von den 7267 Sekundarschülern des Kantons Zürich wurden 2061 oder 28,3 % für staatliche Stipendien angemeldet, d. h. ungefähr gleich viel wie im Vorjahr, trotzdem die Frequenz der Sekundarschule um 336 gestiegen ist. Der Erziehungsrat sah sich auch dieses Jahr genötigt, eine grössere Zahl (173 oder 8,4 %) der Angemeldeten aus der Bewerberliste zu streichen, um den zur Verfügung stehenden Kredit von 40,000 Fr. nicht erheblich zu überschreiten. So wurden denn die Schüler, deren Leistungen von den Schulbehörden als „schwach“, „ziemlich schwach“, „ungenügend“, „mittelmässig“, „ziemlich mittelmässig“ etc. bezeichnet wurden, bei der Zuteilung der Stipendien nicht berücksichtigt, ebenso fielen alle diejenigen ausser Betracht, deren Eltern auf das Kind 1000 Fr. und mehr steuerbares Vermögen besitzen. Im fernern wurden auch die Bewerber eliminirt, deren Eltern Ausländer und weniger als 10 Jahre im Kanton Zürich niedergelassen sind. Berücksichtigt wurden 1888 oder 25,9 % der Gesamtzahl der Sekundarschüler gegenüber 1877 oder 27,1 % im Vorjahr. Das Gesamterfordernis der Stipendien an Sekundarschüler stellt sich pro 1894/95 auf Fr. 40,120 oder 300 Fr. höher als 1893/94.

Bei der Durchsicht der Detailnachweise der Sekundarschulpflegen ist zu konstatiren, dass diese letzteren bei der Anmeldung durchschnittlich mit weit grösserer Sorgfalt vorgegangen sind als im Vorjahr — wol teilweise infolge des vom Erziehungsrat unterm 20. September 1893 erlassenen Kreisschreibens (Amtl. Schulblatt 1893, pag. 116), auf welches wir neuerdings verweisen.

Bei der Zuteilung der staatlichen Stipendien mussten mit Rücksicht auf den beschränkten Kredit von 40,000 Fr.

vielfach Bewerber übergangen werden, welche billigerweise hätten berücksichtigt werden sollen. In diesen Fällen wird es wol angezeigt sein, dass die Sekundarschulpflegen bei der Verteilung des Zuschusses von mindestens 20 % zum Staatsbeitrag von sich aus eine Ausgleichung eintreten lassen.

### Der Erziehungsrat,

gestützt auf § 276 des Unterrichtsgesetzes vom 23. Dezember 1859, sowie auf die einschlägigen Bestimmungen des Reglements über die Fähigkeitsprüfungen zur Patentirung zürch. Sekundarlehrer und Fachlehrer vom 24. Mai 1890

beschliesst:

Es wird nachfolgenden Kandidaten die Fähigkeitsprüfung abgenommen und deren unbedingte Wahlfähigkeit als zürch. Fachlehrer auf der Sekundarschulstufe ausgesprochen:

1. Marti, Fritz, von Othmarsingen (Aargau), geb. 1866, für Deutsch und Geschichte.
2. Müller, August, von Lengnau (Aargau), geb. 1867, für Deutsch, Geschichte und Geographie.

Zürich, den 17. Oktober 1894.

Vor dem Erziehungsrate,  
Der Sekretär: *Dr. A. Huber.*

### Kleinere Mitteilungen.

1. An die Bezirksschulpflegen und Schulkapitel.  
Veränderungen im Lehrpersonal.

#### A. An Primarschulen.

Rücktritt aus dem zürcherischen Schuldienst auf den 20. Oktober 1894.

Bezirk	Schule	Lehrer	Geburtsjahr	Schuldienst
Hinweil	Bubikon	Kunz, Theodor	1861	1882—1894

Rücktritt von der Lehrstelle auf Ende des Sommersemesters 1894:

Bezirk	Schule	Lehrer	Heimatort
Horgen	Oberrieden	Müller, Hch.	Rudolfingen
Pfäffikon	Kohlwies	Huber, Walter	Embrach
Bülach	Bülach	Walter, Emil	Winterthur



### Wahlgenehmigungen im Sinne von § 285 des Unterrichtsgesetzes mit Amtsantritt auf 1. November 1894:

Bezirk	Schule	Name u. Heimatort des Gewählten	Bisher. Eigenschaft	Datum d. Wahl
Zürich	Altstetten	Albert Graf von Rafz	Verweser daselbst	9. Sept.
	Örlikon	Heinrich Wettstein v. Maur	Lehrer in Wallisellen	19. Aug.
Pfäffikon	Auslikon-Pfäffikon	Walter Huber v. Embrach*)	Verwes. in Kohlwies-Sternenberg	23. Sept.
Andelfingen	Henggart	Joh. Bodmer v. Richtersweil	Lehrer in Hütten	23. „
Bülach	Wallisellen	Emil Debrunner v. Wiedikon	Lehrer in Reutlingen-Oberwinterth.	23. Sep.

### Verweser auf Beginn des Winterhalbjahres 1894/95:

Bezirk	Gemeinde	Verweser.
Horgen	Hütten	Aeppli, Kaspar, v. Wädensweil
	Oberrieden	Kern, Albert, von Bülach
Hinweil	Bubikon	Merki, Gottlieb, v. Steinmaur
Pfäffikon	Auslikon-Pfäffikon	Huber, Walter, von Embrach
	Kohlwies-Sternenberg	Kunz, Emil, von Zürich
	Thalgarten-Wyla	Graf, Emil, von Rafz
Winterthur	Reutlingen-Oberwinterthur	Sulzer, Karl, von Winterthur
Andelfingen	Truttikon	Brunner, Albert, v. Sulzbach-Uster.
Bülach	Bülach	Walter, Alfred, v. Winterthur

### Errichtung von Vikariaten:

Bezirk	Schule	Lehrer	Ursache	Beginn bezw. Dauer	Vikar
Zürich	Zürich I	Aeppli, Joh.	Schwurgerichtssitzg.	22.-27. Okt.	Anna Meister v. Zürich
	„	V Winkler, Joh.	Militärdienst	4.-7. Okt.	Anna Meister v. Zürich
Meilen	Stäfa	Stadelmann, Hch.	Krankheit	29. Okt.	Gottl. Hofmann v. Küsnacht
Uster	Kirchuster	Diener, Oskar	„	28. Okt.	Marie Scherer v. Wädensweil
Pfäffikon	Rykon-Effretikon	Hürlimann, K.,	Krankheit	8. Okt.	Joh. Wüst von Kloten

### Aufhebung eines Vikariates:

Bezirk	Schule	Lehrer	Schluss	Vikar
Zürich	Zürich V	Stadelmann, Hs.	8. Okt.	Frieda Werner v. Appenweier

### B. An Sekundarschulen.

#### Rücktritte von der Lehrstelle auf Schluss des Sommersemesters 1894:

Bezirk	Schule	Lehrer	Heimatort
Winterthur	Winterthur	Hch. Müller	Niederhasle
Dielsdorf	Niederhasle	Hch. Randegger	Ossingen

\*) Antritt auf 1. Mai 1895.



### Wahlgenehmigungen im Sinne von § 285 des Unterrichtsgesetzes mit Amtsantritt auf 1. November 1894:

Bezirk	Schule	Name u. Heimatort des Gewählten	Bisher. Eigenschaft	Datum der Wahl.
Meilen	Herrliberg	Jakob Graf v. Steckborn	Verweser	dasselbst 23. Sept.
Winterthur	Winterthur	Robert Wirz v. Grüt-Gossau	Lehrer in Fehraltorf	23. Sept.

### Verweser auf Beginn des Winterhalbjahres 1894/95:

Bezirk	Schule	Name	Heimatort
Uster	Dübendorf	Randegger, Heinrich	Ossingen
Pfäffikon	Fehraltorf	Müller, Heinrich	Niederhasle
Dielsdorf	Niederhasle	Keller, Cäsar	Horgen

### Errichtung von Vikariaten:

Bezirk	Schule	Lehrer	Ursache	Beginn bezw. Dauer	Vikar
Zürich	Zürich I	Manz, Jakob	Krankheit	22. Okt.	Karl Schatzmann v. Lenzburg
	,, III	Hauenstein, Richard	Turnkurs	22.-27. Okt.	Fritz Marti v. Othmarsingen
	Örlikon	Egli, Jakob	Schwurgerichtssitzung	22.-27. Okt.	Arnold Zuberbühler v. Wädenswil
Dielsdorf	Dielsdorf	Heer, J. C.	Krankheit	29. Okt.	Ulrich Frei v. Elsau

### Aufhebung von Vikariaten:

Bezirk	Schule	Lehrer	Schluss	Vikar
Zürich	Zürich I	Manz, Jakob	6. Okt.	Edwin Vontobel v. Oetwil
Affoltern	Mettmenstetten	Gubler, Rudolf	6. Okt.	Emil Hardmeier v. Zumikon
Winterthur	Räterschen	Baumann, Gottfr.	20. Okt.	Karl Schatzmann v. Lenzburg

### 2. An die Bezirksschulpflegen.

Rücktritt von C. Biedermann, Kaufmann, in Wyl, als Mitglied der Bezirksschulpflege Bülach.

### Genehmigung einer neuen Gewerbeschule:

Bezirk	Gemeinde	Schülerzahl	Stundenzahl	Fächer
Pfäffikon	Jllnau	18	2—3	Technisch- u. Freihandzeichnen

### Anderweitige Betätigung eines Lehrers:

Bezirk	Name	Wohnort	Anderweitige Betätigung
Zürich	Aug. Ganz	Zürich V	Lokalagentur der schweiz. Mobilversicherungs-gesellschaft

### 3. An die Behörden der höhern Unterrichts-anstalten.

Hochschule. Dr. Georg Heinrich v. Wyss, Privatdozent an der philos. Fakultät, II. Sektion, der Hochschule, wird der für das Sommersemester 1894 erteilte Urlaub für das Wintersemester 1894/95 verlängert.

#### 4. Mitteilung verschiedener Beschlüsse und Verfügungen der Erziehungsbehörden.

Der Stadtbibliothek Winterthur wird für das Jahr 1894 ein Staatsbeitrag von Fr. 1200 (inklusive Beitrag von Fr. 200 an die naturwissenschaftlichen Sammlungen) verabreicht. (Reg.-R.-Beschl. vom 20. Sept. 1894).

Der kaufmännische Verein Winterthur erhält an die Kosten seiner Unterrichtskurse im Schuljahr 1893/94 einen Staatsbeitrag von Fr. 300. (Reg.-R.-Beschl. vom 29. September 1894).

Der Lehrerengesangverein Zürich erhält für das Jahr 1894 einen Staatsbeitrag von Fr. 300. (Erz.-R.-Beschl. vom 26. September 1894).

Vom 1. Oktober 1894 an erhalten nachstehende Schulgemeinden staatliche Besoldungszulagen für ihre definitiv gewählten Lehrer: Äugst Fr. 100, Dätwil-Andelfingen Fr. 100, Oberwil-Birchwil Fr. 150, die erste und dritte unter der Bedingung, dass die freiwilligen Gemeindezulagen in unvermindertem Betrage auch fernerhin ausbezahlt werden.

Dem Gesuche von Oetwil a. S. wird, da die Gemeinde weder als abgelegen noch als ökonomisch bedrängt bezeichnet werden kann, keine Folge gegeben. (Reg.-R.-Beschl. vom 29. September 1894.)

Den Primar- und Sekundarschulgemeinden des Kantons Zürich werden pro 1894 bzw. 1893 Staatsbeiträge an die II. Hälfte der Lehrerbeseoldung, die freiwilligen Zulagen, die Kosten der Unentgeltlichkeit und die Schulkassadefizite im Gesamtbetrage von Fr. 462,306 verabreicht. (Erz.-R.-Beschl. vom 17. Oktober 1894).

Als Mitglieder der Kommission für Revision des Geometrielehrmittels der Alltagsschule werden ernannt die Herren Erziehungsrat Schönenberger in Zürich IV, Präsident; G. Gattiker, Seminarlehrer in Zürich IV; E. Oertli, Lehrer in Zürich V; Heinrich Huber, Lehrer in Zürich II und E. Eschmann, Lehrer in Wald. (Erz.-R.-Beschl. vom 17. Okt. 1894).

## 5. Verschiedenes.

Freiwillige Besoldungszulagen. Primarschulgemeinden: Auslikon-Pfäffikon: Fr. 200. Thalbachs: Fr. 100.

Sekundarschulgemeinden: Dürnten Fr. 300, Egg Fr. 300.

---

## Inserate.

Zur Beachtung für die Vorstände von neu gegründeten Fortbildungsschulen.

Die Vorstände von mit Beginn des Wintersemesters 1894/95 neu zu eröffnenden Fortbildungsschulen werden darauf aufmerksam gemacht, dass die Gesuche um Genehmigung dieser Anstalten samt Stundenplan und Bericht über die Organisation derselben bei Beginn des Unterrichtskurses der unterzeichneten Direktion einzureichen sind. Es wird hiefür Frist bis Ende November angesetzt.

Zürich, den 20. Oktober 1894.

Die Erziehungsdirektion.

Zur gefl. Beachtung für die Schulpflegen.

Diejenigen Primar- und Sekundarschulpflegen, an deren Schulen die Unentgeltlichkeit der Lehrmittel oder der Schreibmaterialien, oder der Lehrmittel und Schreibmaterialien durch neuern Gemeindebeschluss eingeführt worden ist, sowie die Schulpflegen derjenigen Gemeinden, die in neuerer Zeit freiwillige Besoldungszulagen an ihre Lehrer beschlossen haben, werden ersucht, hievon der unterzeichneten Stelle, soweit dies nicht schon geschehen ist, Mitteilung zu machen, damit die vorhandenen Verzeichnisse vervollständigt und berichtigt werden können.

Zürich, den 27. Oktober 1894.

Die Erziehungskanzlei.

Zur Notiznahme für die Lehrer.

Die Lehrer an den zürcherischen Primar- und Sekundarschulen werden ersucht, allfällig vorhandene Druckfehler in den im Staatsverlag erscheinenden Lehrmitteln dem Unterzeichneten zur Kenntnis zu bringen, damit dieselben in einer spätern Auflage berichtigt werden können.

Zürich, den 24. Oktober 1894.

Kantonaler Lehrmittelverlag.